

KUNDL



Das Magazin der Marktgemeinde Kundl • Dezember 2016

Bürgermeister Anton Hoflacher,

Vizebürgermeister Michael Dessl, Vizebürgermeisterin Barbara Trapl

und die Kundler Gemeinderäte

Albert Margreiter, Wilma Kurz, Stephan Bertel, Hannes Moser, Alfred Margreiter,

Josef Leutgab, Markus Unterrainer, Peter Embacher,

Thomas Unterrainer, Helene Astner, Michaela Wolf, Oswald Rofner

*wünschen allen Kundlerinnen und Kundlern ein
besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute
für das neue Jahr 2017!*





Foto: fotostudio.west.Wörgl

Vorwort des Bürgermeisters

optimale Lernumgebung vorfinden, die den modernsten Standards entspricht. Es freut mich, dass die Planung und Vorbereitung für die Ausschreibung des Architektenwettbewerbs durch das Land Tirol (Abt. Dorferneuerung), in enger Zusammenarbeit mit VS-Direktorin Barbara Steiner und NMS-Direktor Georg Unterrainer, bereits begonnen wurde.

Der Architektenwettbewerb bietet auch die Chance, eine neue Sporthalle für die Schüler der Volksschule und der Neuen Mittelschule sowie für die Sportvereine zu planen und zu errichten. Die vorgesehene Dreifach-Sporthalle ist durch flexible Wände unterteilbar, so dass bei Bedarf drei selbstständige kleinere Hallen zur Verfügung stehen und dadurch die bestmögliche Ausnutzung gegeben ist.

Barriere: Frei! Für alle

Barrierefreies Wohnen betrifft alle, die gerne frei und uneingeschränkt wohnen und leben möchten. Solange wir im eigenen Wohnbereich die Niveauunterschiede noch ohne viel Anstrengung und aus eigener Kraft bewältigen können oder auch zu geringe Durchgangsbreiten kein Hindernis darstellen, schenken wir der Barrierefreiheit kaum Beachtung. Das Projekt „Barrierefreies Wohnen mit Betreuung“ soll ein hohes Maß an Selbstständigkeit garantieren. Denn Barrierefreiheit heißt: vorausplanen und an die Zukunft denken.

Ich freue mich daher, Sie darüber informieren zu dürfen, dass der gemeinnützige Wohnbauträger „Neue Heimat“ im März 2017 mit der Umsetzung des Projektes im ehemaligen Alten- und Pflegeheim beginnen wird. Nach Abschluss der baulichen Maßnahmen stehen insgesamt 17 kleinere barrierefreie, behindertengerechte und leistbare Mietwohnungen zur Verfügung: Wohnungen in unmittelbarer Zentrumsnähe, neben einer nahegelegenen Einkaufsmöglichkeit und einer auf kurzem Wege erreichbaren Regio-Bus-Haltestelle!

Nachdem sich Lebenssituationen immer wieder ändern können, besteht natürlich im Bedarfsfall die Möglichkeit zusätzlich benötigte Leistungen wie z. B. Essen auf Rädern, punktuelle Hilfe und Betreuung durch mobile Dienste anzufordern.

Obmannwechsel bei Kundler Sportvereinen

Die Erfolgsgeschichte des **EV Kundl** ist eng mit dem Namen Klaus Kurz verbunden, der 20 Jahre lang dem Verein als Obmann vorstand. Bei den kürzlich durchgeführten Neuwahlen stand er als Funktionär nicht mehr zur Verfügung. Erfreulicherweise konnte mit Silvia Margreiter eine würdige Nachfolgerin gefunden werden.

Auch beim **Rodelverein Kundl** kam es zu einem Vorstandwechsel. Norbert Sappl, seit 1987 im Vorstand und seit 2005 als geduldiger und zielstrebigster Obmann im Verein tätig, stand für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Der neue Obmann Markus Weinzierl ist seit vielen Jahren im RV-Kundl aktiv und wird die anstehenden Aufgaben sicherlich mit Bravour meistern.

Seitens der Gemeinde Kundl darf ich mich bei Klaus Kurz und Norbert Sappl für die rührige Vereinstätigkeit sehr herzlich bedanken und wünschen den neuen Funktionären für die Zukunft alles Gute.

Danke

Ich darf mich an dieser Stelle bei allen Ausschussmitgliedern, dem Gemeindevorstand und Gemeinderat für ihre politische Mitarbeit bedanken. Für die praktische Umsetzung sind die Mitarbeiter/Innen der Marktgemeinde Kundl mitverantwortlich, deshalb möchte ich mich bei allen für ihren ganzjährigen Einsatz und ihr Engagement bedanken. Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Glück und Erfolg und vor allem viel Gesundheit für das kommende Jahr 2017!

Anton Hoflacher, Bürgermeister

Liebe Kundlerinnen, liebe Kundler

Das Jahr 2016 ist beinahe schon wieder vergangen. Zeit für einen kleinen Rückblick bzw. einen Bericht über Aktuelles und Bevorstehendes in unserer Gemeinde.

Familien- und kinderfreundliche Gemeinde

Als solche wird die Gemeinde Kundl von vielen bereits wahrgenommen. Unsere Schulen, der neu ausgebaute Kindergarten, die vielfältigen Freizeitangebote, Spielplätze und Sportanlagen – all das macht Kundl für Jungfamilien attraktiv und lebenswert. Die vielen Vorzüge wollen wir uns nun von offizieller Seite bestätigen lassen. Die Gemeinde Kundl nimmt am Zertifizierungsprozess „familienfreundliche Gemeinde“ teil und hat sich außerdem für das UNICEF-Zusatzzertifikat „kinderfreundliche Gemeinde“ beworben. Ich bin zuversichtlich, dass wir die gesetzten Ziele erreichen und unsere Gemeinde die angestrebten Auszeichnungen erhält.

Umbau Volksschule Kundl und Neubau Sporthalle

Das derzeit in Österreich praktizierte Schulsystem ist einem starken Wandel unterzogen. Von der bereits umgesetzten Neuen-Mittelschule über die Ganztagschule und weitere Formen der gemeinsamen Schule wird in Expertenkreisen gerade vieles diskutiert. Auch im Bereich der Volksschule ist offenes Lernen und individuelles Fördern angesagt.

Als Gemeinde ist es uns selbstverständlich wichtig, dass unsere Kinder eine

Laternenumzug des Kundler Kindergartens

Am 11. November wird das „Fest des Heiligen Martin“ vom Kindergarten traditionell mit einem Laternenumzug gefeiert. Auch heuer strahlten viele Laternen beim stimmungsvollen Umzug nach Einbruch der Dunkelheit.

Zwar leuchten mittlerweile keine echten Teelichter mehr, sondern LED-Kerzen (damit gibt es auch keine Tränen mehr, wenn das Lichtlein zu früh ausgeht), sonst wird dieser Brauch jedoch unverändert gefeiert.

Knapp 20 Mitarbeiterinnen und rund 200 Kinder machten sich nach Einbruch der Dunkelheit mit schönen Laternen und lautstark singend zum feierlichen Laterndlumzug auf, natürlich begleitet von zahlreichen Eltern. Der kurze Marsch führte vorbei am Sozialzentrum *mitanond* zum Musikpavillon.



Die Kinder und ihre Begleitpersonen waren eifrig beim Umzug dabei

Mit Liedern und Bläserensemble, der Geschichte des Heiligen Martin und einer kurzen Rede von Pfarrer Piotr Stachiewicz, der im Anschluss die Segnung der Brote vornahm, ging

die Feier schließlich zu Ende. Die Brote durften die Kinder dann mitnehmen und ganz nach dem Vorbild des Heiligen Martin mit Eltern und Geschwistern teilen.

Vogelschutzprojekt der VS Kundl

Viel Begeisterung, aber auch Zeit und Arbeit stecken hinter der Idee, Vogelnistkästen zu bauen und sie dann Schulkindern zu schenken. Heimische Betriebe haben die Aktion finanziell unterstützt.

Die eigens angefertigten Nistkästen wurden den Kundler Schülerinnen und Schülern übergeben, welche die weitere Betreuung der Vogelbrutstätten übernehmen.

Die Nistkästen wurden aus robustem, widerstandsfähigem Holz gebaut und können das ganze Jahr über hängen bleiben.

Befestigt werden die Nistkästen an Bäumen. Und mit etwas Glück können die jungen Forscherinnen und Forscher schon bald beobachten, wie der Vogelnachwuchs herangezogen wird.

Das Vogelschutzprojekt, an dem die VS Kundl schon seit vielen Jahren teilnimmt, dient dem Schutz von Blau-, Tannen- und Schwanzmeisen. Durch die zunehmende Besiedelung und die intensive Bewirtschaftung der Wälder finden die kleinen Meisenarten nämlich immer weniger natürliche Nistplätze. Mit der aktiven

Schaffung neuer Brutplätze wird gewährleistet, dass die kleinen Vögel ihre Aufgaben im natürlichen Ökosystem weiter erledigen können.

Ein herzlicher Dank geht an alle Kundler Betriebe, die das Projekt mit einer Patenschaft finanziell unterstützt haben!



1. Tiroler Vorlesetag an der VS Kundl



Am 10. November fand der 1. Tiroler Vorlesetag statt.

Auch wir beteiligten uns an dieser Leseaktion mit dem Projekt: „Ich schenk dir eine Geschichte“ Die Kinder erhielten in den Tagen

vorher ihre Eintrittskarte, die sie berechnete, an einem der vielen Lese-Workshops teilzunehmen. Dabei wurde von uns LehrerInnen ein Buch oder eine Geschichte vorgelesen und dazu wurde eifrig gebastelt, Theater gespielt, gezeich-

net, musiziert, Bewegungsspiele gemacht...

Im Sinne der Lesemotivation und der Lesefreude erlebten die Kinder einen schönen Lesevormittag an ihrer Volksschule.

Das PädagogInnenteam der Volksschule

Schulobst in der VS auch im neuen Schuljahr



Im 2. Semester des vergangenen Schuljahres wurde den Schülern der Volksschule Kundl jeden Dienstag ein Jausenapfel angeboten.

Nachdem wir von Seiten der Eltern und der Lehrkräfte nur positive Rückmeldungen

erhalten haben, wird diese Aktion auch im neuen Schuljahr weitergeführt.

Erfreulicherweise haben sich heuer über 20 Schülereltern dazu bereit erklärt, die notwendigen Arbeiten zu übernehmen.

Danke an diese HelferInnen und an die Gemeinde Kundl für die Übernahme der Kosten.

Thomas Unterrainer
Obmann Umwelt&e5 Ausschuss

Umbau VS Kundl und Neubau Sporthalle...

Foto: Andrea Margreter



...ein Projekt nimmt Gestalt an

In den kommenden Jahren wird nach dem Kindergarten ein weiteres Vorzeigeprojekt realisiert – der Umbau bzw. die Erweiterung der Kundler Volksschule und der Bau einer Dreifach-Sporthalle.

Kundl ist eine Gemeinde, die stetig wächst. Das zeigt sich auch an der steigenden Zahl an Kindern, welche in Kundl die Volksschule besuchen.

Die räumlichen Kapazitätsgrenzen der Volksschule sind zunehmend erreicht. Auch die pädagogischen und didaktischen Ansätze haben sich in den vergangenen Jahrzehnten weiterentwickelt, sodass neue Anforderungen an Räumlichkeiten und Lernumgebung gestellt werden. Aus diesem Grund soll die Kundler Volksschule unter Berücksichtigung dieser Entwicklungen und auf Basis modernster Standards in den nächsten Jahren umgebaut und erweitert werden. Im Zuge dieses Umbaus wird angrenzend an das Schulgebäude außerdem eine Dreifach-Sporthalle

entstehen, die für die Schüler der Volksschule und der Neuen Mittelschule sowie für die Sportvereine zur Verfügung stehen wird.

Was ist eine Dreifach-Sporthalle?

Eine Dreifach-Sporthalle ist durch flexible Wände unterteilbar, sodass bei Bedarf drei selbständige, kleinere Hallen zur Verfügung stehen, die gleichzeitig von verschiedenen Schulklassen oder Sportgruppen genutzt werden können. Die Abmessungen einer Dreifach-Sporthalle sind genau vorgegeben, damit diese auch für die Austragung offizieller Hallenturniere geeignet ist.

Start – Ausschreibung des Architektenwettbewerbs

In Zusammenarbeit mit der Abteilung Dorferneuerung des Landes Tirol wird nun ein EU-weiter, zweistufiger Wettbewerb mit genau festgelegten Kriterien zur Teilnahmeberechtigung ausgeschrieben. Nach der Ausschreibung können Bewerber fristgerecht ihre Teilnahmeanträge stellen (Stufe 1). Aus allen eingelangten Anträgen lädt die Jury wiederum 25 bis 30

TeilnehmerInnen zur Abgabe einer anonymisierten Wettbewerbsarbeit (Stufe 2) ein, die anschließend von der Jury bewertet wird.

Die Jury setzt sich neben dem gesamten Kundler Gemeindevorstand aus Nikolaus Juen (Abt. Dorferneuerung), Claudia Bauer (Bau- und Raumordnungsabteilung) und drei von der Kammer nominierten Architekten zusammen. Als beratende Mitglieder wirken weiters mit: Laurin Hosp (Sachverständiger für Sporthallenbau), Robert Traunmüller (Energie Tirol), Karin Doberer (Beratungsagentur LernLandSchaft) VS-Direktorin Barbara Steiner und NMS-Direktor Georg Unterrainer.

Weiterer „Fahrplan“ bis 2018

Die Entscheidung der Jury über das Siegerprojekt wird im Frühjahr 2017 getroffen. Aufgrund des Umfangs und der Komplexität des Projekts erfolgt danach zumindest ein Jahr Planungszeit. Die Übersiedlung der Volksschule in die Schulcontainer und der Baubeginn werden somit frühestens im Frühjahr 2018 erfolgen.

Schnuppern statt pauken



Andrea Gschwentner (links) mit ihrer Betreuerin Lisa Moser im Autohaus Strasser

Alle Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen der Neuen Mittelschule Kundl erhalten im Schulunterricht eine fundierte theoretische

Ausbildung zur Berufsorientierung.

Zwei Tage lang konnten sie Mitte November zusätzlich dazu prakti-

sche Erfahrungen in Betrieben in Kundl und in der näheren Umgebung sammeln.

Die Viertklassler mussten sich zuvor persönlich und eigenverantwortlich um einen Schnupperplatz kümmern und sich vorstellen gehen. Von Seiten der Schule ein herzliches Dankeschön den 35 Betrieben, die bereitwillig Schnupperlehrlinge aufgenommen haben.

Bestimmt nahm jeder Jugendliche wertvolle und nachhaltige Eindrücke von den beiden Praxistagen mit. Vielen von ihnen wird diese erste Berufserfahrung eine wichtige Entscheidungshilfe sein, welchen Berufsweg sie später einschlagen wollen.

Gerald Rinnergschwentner

Gesundheits- und Sozialsprengel

Scheckübergabe Reifenwechselaktion

Auch heuer haben Christian Kern und sein Team zahlreiche Winterreifen gewechselt und zudem die Sprengelautos winterfit gemacht.

Der gesamte Erlös in der Höhe von Euro 600,- wurde dem Gesundheits- und Sozialsprengel zur Verfügung gestellt.

Die Spende wird für den Ankauf eines neuen Pflegebettes verwendet.



V.l.n.r.: Obmann Bernhard Sigl, Christian Kern und Sabine Eder-Unterrainer

Ein Dankeschön

Am Ende des Jahres bedankt sich der Sozialsprengel wieder ganz herzlich bei allen Privatpersonen, Vereinen und Firmen, die uns laufend auf vielfältige Art und Weise unterstützen. Ein Extradank geht an die Bauhofmitarbeiter, die immer zur Stelle

sind, wenn es darum geht, unbürokratisch und schnell benötigte Heilbehelfe wie z.B. Pflegebetten und Matratzen auszuliefern.

Ein herzliches Dankeschön sagen wir natürlich den Gemeindeführungen in Kundl und Breitenbach, die ein offenes Ohr für unsere Anliegen haben

und durch ihre Unterstützung ihre Wertschätzung ausdrücken.

Aktuell geht ein großes Danke an Firmenchef Hannes Höck, der wiederum die Kosten für die Weihnachtsgeschenke an unsere Klienten übernommen hat.

Sabine Eder-Unterrainer

Pensionistenverband Kundl: Fahrt ins Blaue



Fahrt ins Blaue am 11.10.2016

Um 8 Uhr ging es los. Bei unserer heurigen Abschlussfahrt waren 70 Personen dabei.

Wir fahren Richtung Innsbruck. Im Trofana hatten wir Zeit für eine kurze Kaffeepause.

Nun ging das Rätselraten los – wo geht es heute wohl hin? Nachdem wir bei der Ausfahrt Kaunertal vorbei fuhren, wussten wir es geht Richtung Reschenpass und dann vermutlich nach Südtirol. Richtig geraten, Endziel war der GH Hirschen in Algund.

Nach einem ausgiebigen Mittagessen fuhren wir nach Sterzing. Dort war ein Stadtbummel und eine Stärkung mit Kaffee und Kuchen geplant. Um 17 Uhr traten wir die Heimfahrt an.

Wir hatten einen sehr schönen Ausflug und viel Glück mit dem Wetter. Wir danken unserer Obfrau Hanni, ihrem Stellvertreter Helmut und unserem Kassier Hansi für die vorzügliche Betreuung.

Franziska Sumieski

Wir gratulieren unseren Mitgliedern herzlichst zum runden und halbrunden Geburtstag:

Oktober: Lisi Eder, Grete Montibeller

November: Elsa Umbauer, Sebastian Wieland

Dezember: Maria Embacher, Martha Rauscher, Anna Moser, Astrid Kofler

Neue Poststelle in Kundl

Im November hat die Post AG ihre Filiale in Kundl geschlossen. Ein neuer Post-Partner wurde bereits gefunden.

Nachdem die PostAG von der Behörde in Wien grünes Licht für die Schließung des Kundler Postamts erhalten hatte, wurde die Filiale mit 25.11. endgültig geschlossen. Der neue Vertragspartner der Post hat seine Arbeit schon aufgenommen.

Auch wenn sich die Gemeinde sehr um die Weiterführung des bisherigen Postamts bemüht hat, hat sich die PostAG letztlich klar dafür ent-

schieden, in Kundl zukünftig mit einem Post-Partner zusammenarbeiten zu wollen. Der neue Post-Partner ist Günther Mayr in der Dr. Hans-Bachmann-Straße 23. Dort können Sie Briefe, Pakete und EMS-Sendungen aufgeben bzw. abholen.

Öffnungszeiten:

Mo-Fr von 8.00 – 12.00 und 14.30 – 18.00 Uhr sowie am Samstag von 8.00 – 12.00 Uhr.

Die Gemeinde Kundl wünscht dem neuen Post-Partner Günther Mayr und seinem Team viel Erfolg!



Gelungenes Cäcilienkonzert



foto: Klaus Madersbacher

V.l.n.r.: Bgm. Anton Hoflacher, Katharina Ellinger, Otto Hauser, Josef Höck, Andreas Steinbacher, Christoph Adamski und Gerhard Guggenbichler

Der Herbst bringt für uns Musikanten immer einiges an musikalischer Arbeit mit sich. Schon Anfang September starteten wir mit zwei wöchentlichen Musikproben zur Vorbereitung auf unser Cäcilienkonzert. Doch nicht nur die Probenarbeit für unser Cäcilienkonzert beschäftigte uns im heurigen Herbst. Eine kurze Aufzählung mag dies verdeutlichen: Dorffest, Ensemble Konzert, Erntedank, Beerdigung Melchior Duftner, Allerheiligen, Allerseelen, Leonhardritt, Cäcilienmesse. Aus dieser Reihe darf ich zwei Ausrückungen heraus nehmen:

Das Ensemble Konzert in der Kirche St. Leonhard stellte sich für alle Zuhörer als äußerst interessant heraus, ist es doch unserem Kapellmeister Christoph Adamski gelungen, einen musikalischen Bogen von der Renaissance bis in die Gegenwart zu spannen. Die mitwirkenden Musikanten waren nicht minder von der musikalischen Vielfalt des Programms begeistert. Der Erlös des Konzertes war für den Verein St. Leonhard bestimmt, der sich für die Erhaltung des „gotischen Juwels des Unterinntales“, unserer „Leachaschd Kirch“, unermüdlich einsetzt.

Bei der Beerdigung unseres Ehrenmitgliedes Melchior Duftner rückte die BMK in starker Mannschaft aus, galt es doch einem langjährigen Musikanten und Ehrenmitglied die letzte Ehre zu erweisen. Nachdem Melchior Duftner anfänglich das Flügelhornspiel erlernen wollte, verschrieb er sich aber bald dem Schlagzeug. Gemeinsam mit Pepi Wukowitsch war das „große Gschlag“ bei der BMK-Kundl über Jahre in besten Händen. Nebenbei musizierte Melchior auch bei Tanzmusiken. Nach seiner aktiven Zeit bei der BMK-Kundl galt Melchior aber immer als „eiserne Reserve“, falls das Schlagzeug nicht vollständig besetzt war.

Cäcilienkonzert

Beim heurigen Cäcilienkonzert genossen unsere Zuhörer ein abwechslungsreiches Programm. Neben der Piccolo Polka, dem Solostück, das unsere Dina Margreiter bravourös vortrug, standen große Namen wie Julius Fucik oder Sepp Tanzer auf unserem Programm. Durch das Programm führte Georg Feichtner (bekannt von den Rattenberger Schlossbergspielen). Im zweiten Teil begaben wir uns in die Welt des italienischen Films und spielten

verschiedene modernere Stücke bis zur bekannten Popnummer „Hotel California“. Das Cäcilienkonzert bildet aber auch alljährlich einen passenden Rahmen, um verdiente Musikanten zu ehren. Das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze ging an Selina Thaler (Querflöte) und Simon Unterlercher (Trompete). Das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber an Christoph Laiminger (Flügelhorn) und Lukas Unterlercher (Klarinette). Wie bereits erwähnt, begeisterte Dina Margreiter das Publikum mit einem Solostück für Piccolo-Flöte und nicht ohne Grund, denn wir durften Dina zum Goldenen Leistungsabzeichen mit Auszeichnung gratulieren. Natürlich wurden auch verdiente Musikanten vor den Vorhang geholt, Werner Freysinger (40 Jahre Mitglied einer Musikkapelle), Christoph Adamski (grünes Verdienstzeichen des Blasmusikverbandes). Die höchste Auszeichnung, die die BMK-Kundl zu vergeben hat, ist aber die Ehrenmitgliedschaft. Andreas Steinbacher konnten wir mit der Verleihung beim Konzert überraschen, die zweite Ehrenmitgliedschaft ging an Josef „Josch“ Höck. Die BMK Kundl darf bei dieser Gelegenheit einen herzlichen Dank an unsere verdienten Musikanten aussprechen.

Nach dem Konzert ist vorerst Schluss mit den Musikproben. Trotzdem kommen kleine Gruppen zusammen, um zB für Rorate oder Mitternachtsmette zu proben. Des Weiteren werden die Weihnachtsbläser für festliche Stimmung in unserer Gemeinde sorgen. Ich darf zum Schluss hinweisen, dass wir uns selbstverständlich immer auch über Quereinsteiger oder ehemalige Musikanten in unseren Reihen freuen. Wir bedanken uns bei der Bevölkerung für die Unterstützung das ganze Jahr hindurch. Die BMK Kundl wünscht frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Florian Ellinger, Schriftführer

Goldenes und Diamantenes Ehejubiläum

Neun Kundler Ehepaare haben in den letzten Monaten ihre Goldene oder Diamantene Hochzeit gefeiert.

Am 25. Oktober 2016 fand die offizielle Ehrung der Jubelpaare statt.

Als Gratulanten bei der Jubiläums-

feier stellten sich Bezirkshauptmann-Stellvertreter Dr. Herbert Haberl sowie Bürgermeister Anton Hoflacher ein, die neben einem offiziellen Gratulationsschreiben und einem reichlich gefüllten Geschenkkorb auch eine finanzielle Anerkennung überreichten.

Im gemütlichen Rahmen und geselliger Runde ließ man den Nachmittag anschließend im Restaurant Millenium bei Kaffee und Kuchen und einer Jause ausklingen.

Die Marktgemeinde Kundl gratuliert herzlich!



50 Jahre – die goldenen Jubelpaare:

V.l.n.r.: BH Stv. Herbert Haberl, Katharina Jöchel, Margit und Franz Dangl, Sieglinde Margreiter, Sonja und Adolf Fill, Sophia und Werner Cassan und Bgm. Anton Hoflacher



60 Jahre – die diamantenen Jubelpaare:

V.l.n.r.: Bgm. Anton Hoflacher, Alma und Alfred Höck, Friederike und Anton Praxmarer, Lore und Erich Rothhaupt, Anna Seebacher und BH Stv. Herbert Haberl

Tiroler Vorlesetag im Sozialzentrum *mitanond*



Foto: mitanond

Sybille Brunner beim Tiroler Vorlesetag im mitanond

Am 10. November 2016 fand tirolweit der erste Tiroler Vorlesetag statt. Auch im Sozialzentrum mitanond konnten Zuhörer und Zuhörerinnen einer Geschichte lauschen, unterhaltsam vorgetragen von Sybille Brunner.

Der Tiroler Vorlesetag ist eine Initiative des Landes Tirol in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern. Er soll ein Anreiz sein, um Menschen das Lesen wieder schmackhaft zu machen und die Lesemotivation von Kindern und

Jugendlichen, aber auch von Erwachsenen und Senioren zu steigern.

Im Zuge des Vorlesetags haben sich die aus TV und Radio bekannten ORF Tirol-ModeratorInnen bereit erklärt, in Tiroler Alten- und Pflegeheimen Geschichten aus jenen Büchern vorzulesen, die ihnen irgendwann einmal selbst unter die Haut gegangen sind. „Tirol Heute“-Moderatorin Sybille Brunner stattete dem Sozialzentrum *mitanond* einen Besuch ab – mit im Gepäck hatte sie den 2009 erschienenen Roman „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“ des schwedischen Autors Jonas Jonasson. Humorvoll und unterhaltsam trug die Moderatorin den zahlreich erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörern Passagen aus dem heiter-surrilen Unterhaltungsroman vor.

Unter den Bewohnerinnen und Bewohnern hat die Veranstaltung großen Anklang gefunden und daran erinnert, wie spannend und entspannend Lesen bzw. Vorlesen sein kann.

Eine unfallfreie Oldtimersaison geht zu Ende



Foto: zsmkrostrn

Unsere Ausfahrten mit unseren Oldtimern führten uns auch heuer wieder zu den Oldtimertreffen in der Umgebung.

Aber auch unsere vereinsinternen Ausflüge erfreuten sich großer Beliebtheit. So konnten wir heuer zwei Mal an warmen Sommerabenden eine spontane Ausfahrt durchführen.

In der kalten Jahreszeit sind unsere Oldtimer in der Garage besser aufgehoben, doch die Freude auf die erste Ausfahrt in der Frühlingssonne ist schon jetzt wieder groß.

Florian Ellinger, Obmann

Feuerwehrball 2016

Am Samstag, den 5. November veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Kundl ihren bereits traditionellen Feuerwehrball im Gemeindesaal.

Um 20.30 Uhr wurde der Ball von Kommandant Christof Huber offiziell eröffnet und die Tanzfläche für die Tiroler Partyband „The Officers“ freigegeben. Im Foyer an der Blaulichtbar sorgte unser DJ für beste Stimmung.

Zu den Gästen konnten Abordnungen der Abschnittsfeuerwehren Breitenbach, Wörgl, Sandoz und der Wildschönau gezählt werden. Aus dem „Ausland“ konnte ebenso eine kleine Einmannabordnung aus Kiefersfelden begrüßt werden. Unter den Ehrengästen konnten Bürgermeister Anton Hoflacher mit Gattin und Vizebürgermeister Michael Dessl mit Gattin sowie einige Gemeinderäte begrüßt werden.

Die Feuerwehr bedankt sich bei



allen Ballbesuchern.

Die Freiwillige Feuerwehr wünscht allen Kundlerinnen und Kundlern eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017!

Tatjana Burkia

Wir suchen neue Mitglieder!

Einfach unverbindlich melden
0699/100 185 53

Jugendfeuerwehr: 0664/324 24 42
**Veranstaltung der Feuerwehr im
Dezember 2016:**

Friedenslichtaktion am 24. 12.16

Infoscreens – Neuigkeiten aus Kundl

Nach der Gemeindezeitung Kundl life und der Website der Marktgemeinde Kundl informiert nun ein weiteres Medium über unsere Gemeinde.

In den letzten Wochen wurden gemeindeeigene Gebäude mit sogenannten Infoscreens ausgestattet. Im Sozialzentrum *mitanond*, vor dem Kundler Gemeindesaal sowie im und außerhalb des Kindergartens leuchten die Bildschirme bereits und liefern aktuelle Neuigkeiten über Kundl. Auch die Eisarena und der Jugendtreff Flashpoint werden bald eigene Infoscreens erhalten.

Die Inhalte sind kurz und bündig aufbereitet: News aus Kundl, Veranstaltungsinfos, Impressionen von



Foto: Andrea Margreiter

Kundl seinerzeit, Ärztedienste, Wetterinfos etc. wechseln sich in der Anzeige ab. Wer detaillierte Informatio-

nen zu den News aus Kundl möchte, kann diese dann auf der Website der Marktgemeinde abrufen.

Neues aus der Pfarre



Foto: Pfarre Kundl

Missionssonntag mit Kaffee und Kuchen im Pfarrgarten am 16.10.2016

Der traditionelle Missionssonntag, mit der entsprechenden heiligen Messe, gestaltet durch die Kinder der 4. Klassen der Volksschule Kundl unter der Leitung von Religionslehrerin Monika Hintner, wurde an einem kalten aber schönen

Sonntagvormittag abgehalten. Zugunsten der Mission für die armen Kinder in Indien konnten insgesamt € 1.140,- gesammelt werden. Zustande kam dieser Betrag dank des Verkaufs von Zeitschriften durch die Volksschulkinder sowie durch die Kirchensammlung und den Verkauf von Kaffee & Kuchen und Produkten des Weltladens im Kundler Pfarrgarten.

Ein herzlicher Dank geht an alle beteiligten Personen, besonders an Monika Hintner und Evi Rissbacher, an die Mitglieder des Pfarrgemeinderates und an den Missionsausschuss unter der Leitung von Christa Adamski - alle haben zum Gelingen dieses Festes zugunsten bedürftiger Kinder in Indien beigetragen.

Josef Steinbacher

Cäcilienmesse



Foto: Pfarre Kundl

Ehejubilare in Verbindung mit der Cäcilienmesse der BMK Kundl am 13.11.2016

Eingeladen waren über den Pfarrbrief viele Paare, die ein rundes Ehejubiläum im Jahr 2016 feiern konnten, gekommen sind allerdings nur fünf Paare zum Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Gestaltet wurde die Cäcilienmesse von der Bundesmusikkapelle Kundl. Unser Pfarrer Piotr Stachiewicz hob in der Predigt die große Bedeutung der Harmonie im Eheleben, aber

auch in der Musikkapelle hervor. Nicht nur „Nehmen“ sondern auch „Geben“ ist in einer Beziehung und in einer Kameradschaft wichtig - ja es ist eine gute Basis für das Gelingen einer langjährigen Beziehung.

Pfarrer Piotr Stachiewicz bedankte sich bei der Bundesmusikkapelle Kundl für die Unterstützung im zu Ende gehenden Musikjahr und gratulierte den Ehepaaren zu den verschiedenen Jubiläen und wünschte alles Gute für die Zukunft.

Neue Marienkapelle



Foto: Pfarre Kundl

Taufkapelle wird zur Marienkapelle in der Kundler Pfarrkirche „Maria Himmelfahrt“

Die ehemalige Taufkapelle der Pfarrkirche Kundl wurde anfangs September renoviert und zur Marienkapelle umgestaltet.

Die feierliche Einweihung wurde am 11. Sept. beim Gottesdienst durch Pfarrer Piotr Stachiewicz vorgenommen. Dies war auch zugleich der Gedenkgottesdienst für den im Jahr 2015 verstorbenen Pfarrer Hans Schmitzberger, der auf der Gedenktafel der Kundler Pfarrherren in der Marienkapelle aufgenommen wurde.

Schon lange bestand in der Pfarre der Wunsch für die verschiedenen Anlässe eine Möglichkeit zum Entzünden einer Opferkerze zu haben. Nunmehr wurde in der Marienkapelle der Wunsch verwirklicht. Allerdings sind nur die vorhandenen Kerzen zu verwenden, da diese keine Rauchentwicklung haben und somit für den relativ kleinen Raum bestens geeignet sind.

Die Marienkapelle ist zu den gleichen Zeiten wie die Pfarrkirche geöffnet.

Josef Steinbacher

Gemeinde Kundl auf großer Fahrt

Der diesjährige Betriebsausflug hat die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Kundl und des Sozialzentrums mitanond nach Südtirol geführt.

70 Teilnehmer einschließlich 13 pensionierte Gemeindemitarbeiter sowie Bgm. Anton Hoflacher und die beiden Vizebgm. Michael Dessl und Barbara Trapl haben am Ausflug teilgenommen.

Mit einem Doppeldeckerbus und Chaffeur Josef Ellinger ging es am 24. September zeitig Richtung Südtirol los.

Bei herrlichem Herbstwetter stand als erstes eine gemütliche Wanderung zum malerischen kleinen Vahrner See nahe Brixen auf dem Programm.

Anschließend ging es zum ausgiebigen Mittagessen in den Gasthof



„Zum alten Moar“ nach Neustift. Am Nachmittag wurde dann Brixen besichtigt, bevor es mit vielen neuen Eindrücken und bester Stimmung wieder heimwärts ging.

Ein herzliches Dankeschön geht an

den Chaffeur Josef Ellinger, der die Ausflügler um 19.30 Uhr alle wohlbehalten nach Kundl zurückgebracht hat. Im Gasthaus Kaisermann hat anschließend der gemütliche Ausklang stattgefunden.

Jubiläumsfonds ehrt besondere Leistungen

Auch heuer honoriert die Marktgemeinde Kundl wieder herausragende Leistungen aus der Schul- bzw. Ausbildungszeit mit € 400,- aus dem Jubiläumsfonds.

Als besondere Leistungen werden Landes- bzw. Bundessiege bei Lehrlingswettbewerben oder Redewettbewerben gewertet ebenso wie mit Auszeichnung bestandene Berufsabschlüsse oder Matura- und Studienabschlüsse.

Wer im heurigen Jahr seine Ausbildung mit sehr gutem oder ausgezeichnetem Erfolg abschließen konnte, ist herzlich eingeladen, sich mit entsprechendem Nachweis (Zeugnis, Urkunde, Diplom) im Gemeindeamt - bis zur Anmeldefrist - zu melden.



Die offizielle Ehrung in feierlichem Rahmen findet am Samstag, 7. Jänner 2017, im Sozialzentrum mitanond statt.

Anmeldung:

Astrid Montibeller
Tel. 05338 / 7205-100
gemeinde@kundl.tirol.gv.at
Anmeldeschluss Ende Dezember 2016

Seinerzeit: Geschichte der Post in Kundl



Sogar der Handwagen, mit dem täglich die Post vom Zug abgeholt wurde, steht vor dem Gasthof Post, wo sich im Parterre rechts die Post befand

Die ereignisreiche Geschichte der Post in Kundl reicht weit zurück:

Schon 1495 steht Kundl in der Liste der Pferdewechselorte für reitende Boten. Im 16. Jhd. erhielt Kundl eine eigene Poststation. Ab der Zeit regelmäßiger Postkutschenfahrten (17. und 18. Jhd.) war der Gasthof Post lange Jahre Postamt, besonders ab der Zeit des Eisenbahnverkehrs. In der Kaiserzeit befand sich die Post im „Tischberger-Haus“, Mühlbachweg 2 (heute Ingenieurbüro Pörner). Zuletzt befand sich das Postamt im gemeindeeigenen früheren Schulhaus.

Die alte Postkarte aus dem Jahre 1926 zeigt an der Fassade des Gasthofes Post rechts vom Eingang ein Schild mit der Aufschrift „POST AMT KUNDL“. Mit dem Schild aus der Kaiserzeit hat es folgende Bewandnis: Vor Jahren erwarb Pepi Seebacher das „Stöger-Anwesen“. Als die Gemeinde das Anwesen von Seebacher als Grundstücksreserve erwarb, musste dieser das Objekt geräumt von beweglichen Gütern übergeben und beauftragte einen Kufsteiner Trödler mit der Räumung des Dachbodens. Dieser bot Wochen später auf dem Innsbrucker Franzis-

kanerplatz (Trödlermarkt) dieses alte Postamtsschild zum Verkauf an. Der Kundler Jakob Mayer nutzte diese Gelegenheit, um das Schild zu kaufen und ließ es in der Folge fachgerecht restaurieren.



Postamtsschild aus der Kaiserzeit (zu besichtigen jederzeit im Cafe-Restaurant LoCa, Dorfstr. 8 in Kundl)

Der Privatisierungswahn, die Automatisierung und die modernen Medien haben es zustande gebracht, dass das Postamt Kundl schließen musste. Kaum jemand mehr schickt Briefe oder Postkarten, alles geht mit Handy und E-mail.

Als neuer Post-Partner konnte Günther Mayr gewonnen werden (seit 28.11.2016).

Der Lauf der Dinge

Heimatverein Kundl

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Kundl, vertreten durch Bürgermeister Anton Hoflacher, 6250 Kundl, Dorfstraße 11

Redaktion: Bgm. Anton Hoflacher, Helene Astner, Stephan Bertel, Michael Dessl, Wilma Kurz, Andrea Margreiter, Manuela Mayer, sowie Klaus Fankhauser und Michael Weinzierl (Koordination)

Produktion: Andrea Klapper, Layout/Druckkoordination

Druck: Druck 2000, Kundl life wird umweltfreundlich auf PEFC-zertifiziertem Papier gedruckt

Copyright: Marktgemeinde Kundl, **Offenlegung:** „Kundl life“, Magazin der Marktgemeinde Kundl, informiert vierteljährlich über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde und erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit.

Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge abzulehnen oder zu kürzen sowie Fotos auszuwählen.

Asylwerber im Einsatz

In den letzten Monaten haben sich Bewohner des Asylwerberheims St. Leonhard mit verschiedenen Tätigkeiten in der Gemeinde engagiert. Unter anderem wurde der Ort vom Springkraut befreit.

Neben der Unterstützung bei der Pflege des Naturlehrpfads Naturkundl engagierten sich die Bewohner des Asylwerberheims begeistert bei der Gartenarbeit im Sozialzentrum *mitanond*. Auch entlang des Kaltenbrunnwegs und der Ache waren die Helfer unterwegs und kümmerten sich – entsprechend ausgestattet und unter fachkundiger Anleitung – u.a. um den Strauchschnitt.

Die Asylwerber, die sich sehr über die willkommene Beschäftigung freuen, haben in den letzten Wochen außerdem tatkräftig mitgeholfen, dem Springkraut zu Leibe zu rücken. Im gesamten Ortsgebiet wurden mehrere Tonnen (!) des unliebsamen Springkrauts entfernt. Die standortfremde Pflanze mit den rosaroten Blüten breitet sich rasch aus und wuchert vor allem entlang von



Beim engagierten Einsatz der Bewohner des Asylwerberheimes konnten mehrere Tonnen Springkraut entfernt werden

Bachläufen und feuchten Gebieten. Dabei verdrängt das Springkraut andere heimische Pflanzen und gefährdet das natürliche Ökosystem.

Der Kampf gegen das Springkraut ist ein kontinuierlicher und arbeitsintensiver Einsatz, daher ist die Unterstützung durch die Asylwerber besonders erfreulich. Denn nur, wenn man dem robusten, schnell wachsenden Kraut regelmäßig zu Leibe rückt, kann die Eindämmung bzw.

weitere Verbreitung erfolgreich gestoppt werden. Der Samenvorrat im Boden kann über einige Jahre reichen, daher ist ein einmaliges Ausreißen oder Abmähen meist nicht genug.

Die Bewohner des Asylwerberheims St. Leonhard helfen gern und waren in den letzten Wochen immer wieder fleißig im Einsatz. Entlohnt wird die Arbeit von der Gemeinde nach der Vorgabe des Bundes mit € 3,- pro geleisteter Arbeitsstunde.

„HEIMAT“ in Kundl finden

Seit Februar 2016 bewohnen durchschnittlich 60 Personen das Heim für Asylwerber im ehemaligen Gasthof St. Leonhard.

Alle waren vorher schon in anderen Heimen untergebracht, Kundl ist also nicht ihre erste Station in Österreich. Es ist davon auszugehen, dass in den nächsten Monaten einige der Asylwerber einen positiven Asylbescheid erhalten werden. Diese Personen müssen das Heim dann innerhalb von vier Monaten verlassen. In dieser Phase hat die Suche nach eigenem Wohnraum oberste Priorität. Am ohnehin angespannten Woh-

nungsmarkt stehen Vermieter aber auch anerkannten Flüchtlingen oft skeptisch gegenüber. Die Mitarbeiter des Diakonie Flüchtlingsdienstes verstehen sich bei der Wohnraumsuche als auch bei der Integration in Nachbarschaft und Arbeitswelt als „Starthelfer“.

Die Diakonie will den Vermietern größtmögliche Sicherheit bieten und tritt anstelle ihrer Klienten als Mieter auf und untervermietet an diese weiter. Wer anerkannten Asylwerbern in Kundl Wohnraum für ein Mietverhältnis zur Verfügung stellen möchte wird gebeten, sich mit der



Diakonie in Verbindung zu setzen. www.fluechtlingsdienst.diakonie.at oder 0664 / 8 42 11 11

Als ehrenamtlicher Helfer im Heim stehe ich gerne als Bindeglied zwischen möglichen Kundler Vermietern und der Diakonie zur Verfügung. **Thomas Unterrainer, 0664/8376039**

Nachhaltig und leistungsfähig – 22 Wohnungen



V.l.: Markus Lechleitner (GF Alpenländische), Vize. Bgm. Michael Dessl, Bgm. Anton Hoflacher, Martin Kern (Kern GmbH), Harald Stöger (Planung Alpenländische), Erich Kern (Kern GmbH), Harald Stöckl (Baumeister Alpenländische).

Leistungsfähiges Wohnen wird von der Alpenländischen Heimstätte in Kundl Oberfeld realisiert.

Mit der Kombination aus Passivhausqualität, klimaaktiv-Gebäudestandards und Fernwärme zeigt die Alpenländische in Kundl vor, wie moderner, energieeffizienter Wohnbau funktioniert.

Bis Mai 2018 sollen die 22 Wohneinheiten der Anlage „Oberfeld“ fertiggestellt werden.

Start für Audit: Familienfreundliches Kundl



Die Gemeinde Kundl bietet viele Vorzüge für Familien mit Kindern. Mit der Zertifizierung zur „familienfreundlichen Gemeinde“ soll dies bald auch von offizieller Seite bestätigt werden.

Rund 19 % aller österreichischen Gemeinden sind berechtigt, das Zertifikat „familienfreundliche Gemeinde“, verliehen vom Bundesministerium für Familien und Jugend, zu tragen. Auch die Gemeinde Kundl nimmt am Zertifizierungsprozess „familienfreundliche Gemeinde“ teil und

hat sich außerdem für das UNICEF-Zusatzzertifikat „kinderfreundliche Gemeinde“ beworben.

Audit als erster Schritt

Schulen, Kindergärten und Betreuungseinrichtungen in unmittelbarer Nähe, vielfältige Freizeitangebote für Eltern und Kinder sowie tolle Spielplätze und Sportanlagen, um sich so richtig auszutoben – all das macht Kundl für Jungfamilien attraktiv und lebenswert. In der Gemeinderatsitzung vom 3.11.2016 wurde nun die Durchführung eines offiziellen Audits

beschlossen, mit dem die Familienfreundlichkeit erhoben wird.

In diesem Audit sollen zum einen bestehende familienfreundliche Strukturen und Angebote aufgezeigt werden (Ist-Zustand), zum anderen weitere bedarfsorientierte Maßnahmen ermittelt werden, welche die Familienfreundlichkeit weiter erhöhen oder verbessern (Soll-Zustand).

In eigenen Workshops werden diese Ziele formuliert. Um die festgelegten Maßnahmen umzusetzen, wird eine Projektgruppe an der Weiterentwicklung dieser Ziele arbeiten. Neben dem Jugendausschuss und dem Familien- und Seniorenausschuss werden sich u.a. auch die beiden Jugendbetreuerinnen Bettina Lißner und Johanna Zangerle vom Verein kommunity in der Projektgruppe engagieren.

Innerhalb von drei Jahren müssen die gesetzten Ziele realisiert, positiv begutachtet und von offizieller Seite anerkannt werden, um das staatliche Gütezeichen „familienfreundliche Gemeinde“ und das UNICEF-Siegel „kinderfreundliche Gemeinde“ tragen zu dürfen.

Faschingsumzug 2017

Nach drei langen Jahren des Wartens ist es wieder soweit – am 26. Februar findet der Kundler Faschingsumzug statt – ein Spektakel, das weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt ist.

Damit dieses Ereignis wieder ein unvergessliches Erlebnis für alle wird, braucht es natürlich starke Beteiligung aus der Bevölkerung. Eingeladen sind hier vor allem Vereine, aber auch andere Gruppierungen, die einfach Spaß an dieser besonderen „Jahreszeit“ haben und mitwirken wollen.

Für Bauarbeiten stellt die Gemeinde wieder Kanthölzer und Bretter zur Verfügung, die ab 7. Jänner 2017 nach telefonischer Vereinbarung mit Bauhofleiter Rudi Gschwentner (Tel. 0699/18 7205 20) abgeholt werden können.

Foto: Archiv Klaus Madersbacher



Selbstverständlich sind auch Faschingsgruppen aus den benachbarten Gemeinden wieder herzlich zur Teilnahme eingeladen. Auf zahl-

reiche Beteiligung freut sich das Kulturreferat der Marktgemeinde Kundl.

Albert Margreiter, Obmann Kulturausschuss

„AUTsch! Österreich dreht auf“

Kundl zeigt Koschuh-Kabarett

Mit "Agrargemein" ist ihm das erfolgreichste Tiroler Kabarettprogramm aller Zeiten gelungen, nun

ist Markus Koschuh mit seinem ersten Österreich-Programm auf Tour - und das hat es in sich.

Mit "AUTsch! Österreich dreht auf"

begeistert er rundum, wie die Medienkritiken beweisen: "Hinterfotzig!", "Der kleine Bruder des Herrn Karl". Was Markus Koschuh an Wandlungsfähigkeit, Raffinesse und Witz in seine Figuren und Szenen packt ist laut Medien vor allem eines: "Genial, schlicht genial!".

Der Kulturausschuss der Gemeinde Kundl zeigt Markus Koschuh und "AUTsch!" am **26. Jänner 2017** im Gemeindefestsaal ab **20:00 Uhr**
Kartenvorverkauf: bei Beate Rainer im Gemeindeamt

Fest steht: Kundl ist für einen Abend lang Kabarett-Hochburg - ein Abend, den man nicht verpassen sollte!

<https://www.youtube.com/watch?v=ymYcafuO3k4>



Foto: Markus Koschuh

Rote Nasen Lauf



Foto: Rote Nasen Lauf

Kundl entscheidet die 2. Rote Nasen-Lauf-Challenge Kundl/Breitenbach für sich und es gewinnt der gute Zweck!

Viele Kundlerinnen und Kundler – vom Kleinkind bis zum Senior – haben auch dieses Jahr bei strahlendem Wetter Runde um Runde absolviert. So hatte die Gemeinde Breitenbach, obwohl von der eigenen Blasmusikkapelle unterstützt, keine Chance gegen den Titelverteidiger. In Summe 486 Teilnehmer absolvierten stolze 5450 Runden, wobei davon 174 Runden auf die Gemeinde Brei-

tenbach entfielen.

Mit dieser hohen Teilnehmerzahl lagen wir auch heuer wieder im Spitzenfeld der rund 60 Rote Nasen-Läufe, die österreichweit ausgetragen wurden. Trotz stagnierender Teilnehmerzahl arbeiteten wir uns im Vergleich zum letzten Jahr sogar einen Platz weiter nach vorne: Lediglich Wien und Wiener Neustadt konnten mit 2610 bzw. 500 noch mehr Teilnehmer verzeichnen. In Kundl/Breitenbach hatten wir größeren Zuspruch als alle Landeshauptstädte, wenn man von Wien

einmal absieht. In Tirol fanden die Rote Nasen-Läufe nicht nur in Kundl/Breitenbach großen Anklang, sondern auch in Innsbruck und der Gemeinde Wens/Pitztal.

Die wahren Sieger der Challenge Kundl/Breitenbach waren auch heuer wieder die Clowndoktoren. Ihnen konnten wir mit unserem gemeinsamen Lauf Start- und Spendengelder in der Höhe von € 2800,00 überweisen. Mit diesen Mitteln bringen die Clowndoktoren Lebensfreude in unsere Spitälern und helfen jenen, die Optimismus gerade besonders benötigen.

Herzlichen Dank an die Vereine, die den Rote Nasen-Lauf auch heuer wieder tatkräftig unterstützt haben, insbesondere an die INNsiders, den SC-Kundl und den Alpenverein. Danken möchte ich der Feuerwehr Kundl, der Musikkapelle Breitenbach und ganz besonders unseren engagierten Gemeindebediensteten. Natürlich werden wir versuchen, die Rote-Nasen-Lauf-Challenge nächstes Jahr noch attraktiver zu gestalten – mit viel Spaß und Gemütlichkeit. Bis dahin verbleibt der Wanderpokal noch im Gemeindeamt Kundl.

Stephan Bertel, Sportreferent

Ihre Bauherrenmappe – jetzt kostenlos anfordern



Foto: Gemeinde Kundl

Die Bauherrenmappe beantwortet alle wichtigen Fragen zukünftiger Bauherren und Renovierer. Interessierte Häuslbauer können diese kostenlos anfordern.

Die Bauherrenmappe informiert ausführlich über alle Phasen eines Bauvorhabens. Zusätzlich enthält sie die Wohnbauförderung des Bundeslandes, Tipps zur Finanzierung, einen umfangreichen Beitrag des Energieinstitutes sowie Handwerker aus der Region.

Eine dieser Mappen liegt in der Gemeinde im Bauamt (3. Stock) auf.

Wer eine persönliche Bauherrenmappe möchte, kann diese über die im Bauamt erhältliche und von der Gemeinde abgestempelte Anforderungskarte beziehen. Die Mappe wird dann direkt zugesandt, nur das Porto ist zu entrichten.

Weitere Infos unter www.bauherrenweb.at

Termine

Termine in der Pfarre Kundl

24.12.2016, 07.15 Uhr: Rorate-Messe
 16.30 Uhr: Kinder-Weihnachtsandacht
 23.00 Uhr: Christmette
 25.12.2016, 10.00 Uhr: Weihnachtsmesse, Heiliger Tag
 26.12.2016, 10.00 Uhr: Stefanitag, Hl. Messe
 31.12.2016, 17.30 Uhr: Jahreshgottesdienst Silvester
 01.01.2017, 10.00 Uhr: Neujahr, Hl. Messe:
 03. und 04.01.17
 sind die Sternsinger in Kundl unterwegs
 22.01.2017, 10.00 Uhr: Vorstellungsgottesdienst der
 Firmlinge, Maria Lichtmess und Blasiussegen
 03.02.2017, 19.00 Uhr: Elternabend der Firmlinge in
 der Pfarrkirche
 01.03.2017, 19.00 Uhr: Hl. Messe und Aschenkreuzauf-
 legung – Aschermittwoch
 19.03.2017: Pfarrgemeinderatswahl, am Samstag
 beim Vorabendgottesdienst und am Sonntag ist die
 Stimmabgabe im Pfarrsaal möglich!



Markt- & Vereinsmeisterschaft

Mannschaftswertung (4 Teilneh-
 merInnen)
 Snowboard- und Gästeklasse
Samstag, 4. Mär. 2017
Start: 10:30 Uhr, Auffach/Schatzberg

Preisverteilung: 18:30 Uhr, Gemeindesaal Kundl
Anmeldung: bis 2.03.2017 auf www.wsv-kundl.com
 oder bei **Raika Kundl**.
Marktmeister: die zehn schnellsten KundlerInnen bei
 zwei Läufen
Bedingung: Hauptwohnsitz Kundl; WSV-Mitglied (An-
 meldung/Bezahlung bis Nennschluss erfolgt)
Vereinsmeister: Schnellste/Schnellster beim ersten
 Lauf
Bedingung: WSV-Mitglied (Anmeldung/Bezahlung bis
 Nennschluss erfolgt)
 Der Veranstalter lehnt jede Haftung für Unfälle und
 daraus entstehende Schäden jeglicher Art, sowohl
 Aktiven als auch Dritten gegenüber, ab!

Seniorenfasching

Sonntag, 19.02.2017

Christbaumsammlung

- Do. 05.01.2017
- Di. 17.01.2017
- Di. 10.01.2017
- Do. 02.02.2017

Der Kulturausschuss Kundl präsentiert:



TURBO-BIER-Fest # 1 in Kundl

Kundler Bands, raus aus dem Probekeller und live auf
 die TURBOBIER Bühne!
 Am 6. Mai 2017 steigt im Gemeindezentrum Kundl das
 TURBOBIER –Fest#1.
 Als Headliner des Abends sind die Senkrechtstarter,
 Nova Rock Abräumer und Amadeus Award Gewinner
 2016, TURBO BIER, gebucht. Als zusätzlicher Main Act
 wurden die Volxpunker ANALphabeten ins Vorpro-
 gramm geladen.
 Eine Kundler Band hat die Ehre als Opener das Bierfest
 mit einem live Slot zu eröffnen –
Bewerbungen unter turbobier@aon.at
 Der Kulturausschuss stellt für alle Kundler ab sofort 100
 Stück „EARLYBIRD“ Tickets zum TURBOBIER Fest um
 € 15,- zur Verfügung. Tickets gibts im Gemeindeamt
 Kundl.
 Die regulären Tickets werden dann € 20,- + VVK
 Gebühren, bzw. € 25,- an der Abendkasse kosten.

Schibus Alpbach - Fahrplan

Der Gratisbus nach Alpbach (Wiedersbergerhorn-
 bahn) wird ab Sonntag, 11.12.2016 bis voraussichtlich
 17.04.2017 täglich verkehren. Eine entsprechende
 Schneelage bzw. aufrechter Liftbetrieb vorausgesetzt.

Abfahrtszeiten Kundl:

Achenbrücke (Lositterer)	08.00	08.50
Kindergarten/Gemeindesaal	08.01	08.51
Sandoz Ost	08.02	08.52
Metzgerei Wopfner	08.04	08.54

Abfahrtszeiten Alpbach

Wiedersbergerhornbahn	14.50	16.08	16.50
-----------------------	-------	-------	-------

Ankunftszeiten in Kundl:

Metzgerei Wopfner	16.00	17.00	18.00
Sandoz Ost	16.03	17.03	18.03
Kindergarten/Gemeindesaal	16.06	17.06	18.06
Achenbrücke	16.07	17.07	18.07

Termine

Werstoffsammelzentrum Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 10.00 – 13.00 Uhr
Mittwoch und Freitag 13.00 – 19.00 Uhr

Bürgerkarte **NICHT** vergessen!

Jeden ersten Freitag im Monat Annahme von:

- Problemstoffen
- Altkleidern und Altschuhen

KLEINE Mengen von Strauch- und Grünschnitt können zu allen Öffnungszeiten angeliefert werden!

Werstoffsammelzentrum Preise:

Spermmüll	€ 0,35/kg
Bauschutt	€ 0,10/kg
Altreifen ohne Felge	€ 3,00/Stück
Altreifen mit Felge	€ 4,00/Stück

Kompostieranlage Öffnungszeiten:

Dezember bis Februar
nur jeden 1. Samstag im Monat 09.00 – 12.00 Uhr

März
jeden Samstag im Monat 09.00 – 12.00 Uhr

ab April
Dienstag und Freitag 18.00 – 20.00 Uhr
Samstag 09.00 – 12.00 Uhr

Kompostieranlage Preise:

	pro m ³
Baum- und Strauchschnitt Preis	€ 8,00
Baum- und Strauchschnitt (gehäckselt) Preis	€ 4,00
Biogene Gartenabfälle Preis	€ 8,00
Fertigkompost	€ 25,00

Vespa Rundfahrt



Foto: Gerhard Wagner

Am 27. Mai 2017 findet die erste Vespa-Rundfahrt mit Start und Ziel in Kundl statt. Ob neu oder alt, ob restauriert oder original, dieser Ausflug sollte für jeden Vespisti ein Pflichttermin sein – also unbedingt schon jetzt vormerken! (Weitere Infos folgen zeitgerecht!)

Treffpunkt: ab 8.00 Uhr
Autohaus Kruckenhauser Kundl
Schauroom Auto - Motorrad

Start: 9.30 Uhr
Rundkurs – ca. 4 Std.
mit Pause (Einkehr)

Anschluss: Rahmenprogramm
Italienische Kulinarik & Musik

Ein kleiner Unkostenbeitrag wird eingehoben!

Ersatztermin bei Regen: 3.06.17

Veranstalter: „de Originalen“

Alle Freunde und Liebhaber der italienischen Kultroller aus nah und fern aufgepasst.

Ärztendienste | Notruf 141

Jänner

01.01.	Dr. Margreiter
05.–08.01.	Dr. Schwaighofer
14.01.	Dr. Killinger
15.01.	Dr. Baumgartinger
21./22.01.	Dr. Bramböck
28./29.01.	Dr. Margreiter

Februar

04./05.02.	Dr. Schwaighofer
11.02.	Dr. Killinger
12.02.	Dr. Baumgartinger
18./19.02.	Dr. Margreiter
25./26.02.	Dr. Bramböck

März

04./05.03.	Dr. Schwaighofer
11.03.	Dr. Killinger
12.03.	Dr. Baumgartinger
18./19.03.	Dr. Margreiter
25./26.03.	Dr. Bramböck

Nächster Redaktionsschluss:

10. März 2017

kundllife@kundl.tirol.gv.at

Standesfälle

life

Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen



Melchior Duftner
† 23.09.2016
86. Lebensjahr



Marianne Widauer
† 30.09.2016
84. Lebensjahr



Dr. phil. Helga Blank
† 05.10.2016
94. Lebensjahr



Herbert Hörmann
† 15.11.2016
76. Lebensjahr



Katharina Mayr
† 22.11.2016
83. Lebensjahr



Franz Höllwart
† 02.12.2016
86. Lebensjahr

Unsere Babys



Tobias

Sarah Margreiter
und Bernhard Kurz



Daniel

Parto MIR SHAMSI
Omid ABU FAZELI



Thea Katharina Ilvy

Saskia Nußbaumer
Alexander Asbäck



Emely

Astrid und
Thomas Kurz



Marie

Kathrin Baumann
Armin Laiminger



Mathea Maria

Romana und
Stefan Pöll



Alexander

Barbara Strelti
und Istvan Szabo



ein Amir Ali

Fatemeh MORADI
Reza NAJAFI



Anna

Sabrina und
Michael Weinzierl



Arias

Nsrin AHMD und
Masud DAOWD



Rafael

Patrizia Vonbun



**Sarah Kerstin und
Sophie Karin**
Alexandra Paulick
Robert Kahle

Gemeinde Kundl

E-Mail: gemeinde@kundl.tirol.gv.at
Homepage: www.kundl.tirol.gv.at

Telefon: 0 53 38 / 72 05 - 0
Fax: 0 53 38 / 72 90 -109



Telefonnummern

Gemeindeamt

Montag bis Freitag 8–12 Uhr		
Donnerstag 8–12 und 15–18.30 Uhr		
Bürgermeister und Amtsleiter	7205	100
Vizebgm. Michael Dessl	0699	150 504 15
Vizebgm. Barbara Trapl	0664	813 16 38
Bauamt	7205	120
Finanzverwaltung	7205	110
Bürgerservice/Meldeamt	7205	140
Energie und Umweltberatung	7205	130
Waldaufseher	7205	150

Einrichtungen

Sozialzentrum mitanond	20123	400
Küche mitanond	20123	440
Schwimmbad/Eishalle	7205	240
Gemeindesaal	7205	260
Fernwärme (KGW GmbH)	7205	180
Bauhof	7205	200 Handy 0699 18 7205 20
Feuerwehr	7205	600 oder 8800
Kindergarten	7205	500
Gemeindehort	7205	580

Schulen

Volksschule	7205	520
Neue Mittelschule	7205	540
Musikschule	7205	560

Div. Telefonnummern

Pfarramt	72 42
TVB	05337 21200-90
Friedhofsbetreuer	0664/2220348
Sozialsprengel	0664/1439550
PTI	88 93
Sauna Kundl	20 9 20
EKiZ	63 83

Zahnärzte:

Dr. Kirchebner	87 88
Dr. Leonhard	66 11

Hausärzte:

Notruf	141
Dr. Margreiter	64 20
Dr. Schwaighofer	87 77
Apotheke	87 00
Drogerie	72 84

Feuerwehr Notruf	122
Feuerwehr Kundl	88 00
Polizei Notruf	133
Polizei Kundl	059133/ 7215
Rettung Notruf	144

Hobbykünstler

Am 25. und 26. März 2017 wird im Kundler Gemeindesaal wieder ein Kunstspektakel stattfinden.

Das Kunstspektakel ist ein Künstlermarkt, bei dem Künstler aus der Region Handwerkskunst in einer breiten Vielfalt ausstellen. Natürlich sind vor allem auch Kundler Künstlerinnen und Künstler herzlich eingeladen, ihre kreativen Werke zu präsentieren und zum Verkauf anzubieten.



Foto: Klaus Madersbacher

Für das leibliche Wohl und ein unterhaltsames Rahmenprogramm ist gesorgt. Der Kulturausschuss freut sich über viele Aussteller und Besucher!

Anmeldung erbeten unter design_baustelle@hotmail.com oder a.margreiter@kundl.at
Anmeldungen bis: 26. Februar 2017

Richtig heizen mit Holz

Vom Holz zur Asche – und dann?
Immer mehr Hausbesitzer entscheiden sich für das umweltfreundliche Heizen mit Holz und stellen sich Kaminöfen, Kachelöfen oder Schwedenöfen in die gute Stube.

Das optimale Brennholz

Für einen optimalen Wärmegewinn und bestmögliche Verbrennung sind Wassergehalt, Größe sowie verwendete Holzart entscheidend.

Je feuchter das Holz, desto geringer der Heizwert. Um den für die Verbrennung idealen Wassergehalt von 15 bis 20 % zu erreichen, sollte das Holz etwa zwei Jahre trocken gelagert worden sein – am besten bereits als Stückholz. Nasses Holz erkennt man am höheren Gewicht, einer schwer entfernbaren Rinde und an erhöhter Dampf- und Rauchbildung beim Abbrand.

Qualitativ hochwertiges Ofenholz kommt idealerweise aus der Region.

Richtig Anzünden

Um möglichst rasch hohe Temperaturen im Brennraum zu erreichen, sollte von oben angefeuert werden, damit die entstehenden Gase beim

Anheizen in den hellen, hohen Flammen vollständig ausbrennen. Das Feuer ist bereits nach wenigen Minuten rauchfrei. Bei entsprechendem Betrieb ist die zurückbleibende Asche weiß bzw. hellgrau und ohne Rückstände, der Brennstoff ist vollständig verbrannt.

Ständig verrußtes Glas bei Kaminöfen und schwarze Brennkammerwände weisen auf falsches Heizen oder die Verwendung von Altholz oder Abfall hin.

Ascheentsorgung

Holzasche wird gerne im Garten als Dünger ausgebracht.

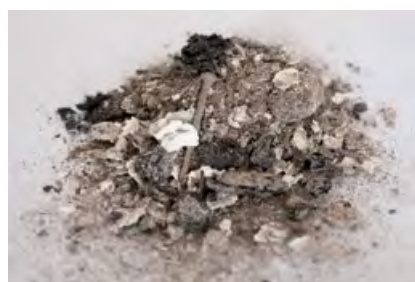
Nach neuesten Untersuchungen beinhaltet sie jedoch erheblich weniger pflanzenwachstumsförderndes Kalium und selbst bei der Verwendung von trockenem, unbehandeltem Holz wesentlich mehr Schwermetalle als angenommen.

Aus diesem Grund und weil manchmal auch andere Stoffe als reines Holz den Weg in den Ofen finden, müssen nach dem Tiroler Abfallwirtschaftsgesetz sämtliche Aschen zum Restmüll gegeben werden.

Fotos (2): Land Tirol



reine Holzasche



verunreinigte Brennstoffrückstände

Weitere Informationen bekommen Sie auf der Homepage von „Richtig heizen mit Holz“ www.richtigheizen.tirol, bei Energie Tirol, 0512-589913, office@energie-tirol.at oder beim Tiroler Umweltverein 05223-22860, info@umwelt-tirol.at, www.umwelt-tirol.at.

Energieberatung 2017

Robert Gerl, unser unabhängiger Energieexperte, ist für Sie da.

Am Gemeindeamt in Kundl steht er Ihnen jeden ersten Donnerstag im Monat zu einem kostenlosen, 45-minütigen Beratungsgespräch zur Verfügung.

Wenn möglich, bringen Sie Pläne sowie Informationen zu bestehenden und/oder voraussichtlichen Bauteilbauten sowie dem Haustechnikkonzept mit.

Sichern Sie sich Ihren Termin in der Energieberatungsstelle Kundl,

Gemeindeamt Kundl,
T: 05338/7205-130. Auch auf der Homepage von Energie Tirol unter <https://www.energie-tirol.at/beratungsstellen> können Sie jederzeit Ihren Beratungstermin vereinbaren.

Eine **telefonische Anmeldung** bei Energie Tirol unter **+43 (0) 512/58 99 13** ist ebenfalls möglich.

Energieberatung Kundl



Robert Gerl steht jeden ersten Donnerstag im Monat von 18.00 bis 20.00 Uhr zur Verfügung.

Termine 2017:

12.01.	02.02.
02.03.	06.04.
04.05.	01.06.

Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche



Foto: (c) sdecoret - Fotolia

Mit Beginn der kalten Jahreszeit und der frühen Dunkelheit steigen jährlich die Einbrüche.

Über den Dämmerungseinbruch und die Vorgehensweise der Täter

Die Dämmerungseinbrecher schlagen von November bis Jänner zu. Die Täter sind besonders zwischen 16 und 21 Uhr unterwegs. Zu den Tatorten zählen meist Wohnungen und Wohnhäuser, die gut an Hauptverkehrsverbindungen angebunden sind und eine rasche Fluchtmöglichkeit ermöglichen. Siedlungsgebiete mit schwer einsehbaren Grundstücken und ebenerdig gelegene Wohnungen stehen ebenso im Fokus. Die Täter versuchen zumeist durch das Aufzwängen von Terrassentüren und gartenseitig gelegenen Fens-

tern, Türen oder Kellerzugängen in das Wohnobjekt einzudringen. Gelingt es ihnen in die Wohnung einzudringen, haben sie es auf schnell verwertbares Gut abgesehen.

Die Polizei beugt diesem Phänomen vor und reagiert zielgerichtet darauf. Vernetzte Analysemethoden, rasche Fahndungsmaßnahmen und Ermittlungen sowie Schwerpunkte beim Streifendienst stehen im Fokus. Durch eigene, meist einfache Sicherungsmaßnahmen können Einbrecher abgeschreckt werden, was auch die Zahlen der polizeilichen Kriminalstatistik belegen. Dabei sind eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe enorm wichtig. Eine Vertrauensperson, die bei Abwesenheit nach dem Rechten sieht, den Postkasten entleert und das Werbematerial von der Tür entfernt, leistet wertvolle Dienste.

Die Polizei will aber auch die Menschen dazu motivieren, sie bei verdächtigen Beobachtungen zu verständigen.

Niemand soll sich scheuen die nächste Polizeidienststelle zu kontaktieren oder im **Notfall 133** zu wählen.

Tipps der Kriminalprävention

- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial. Es soll kein unbewohnter Eindruck entstehen. Das Engagement der Nachbarschaft ist hier besonders wichtig.
- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht.
- Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nützen können.
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung.
- Sichern Sie Terrassentüren durch einbruchshemmende Rollbalken oder Scherengitter.
- Lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

Kontakt:

Die Polizei ist österreichweit unter der Telefonnummer **059 133** zum Ortstarif erreichbar.

Wechsel an der Führungsspitze des EV – Kundl



Foto: EV/Kundl

Am Freitag, den 25.11.2016 fand im „Millenium“ die 43. Jahreshauptversammlung des EV – Kundl statt.

Obmann Klaus Kurz konnte als Ehrengäste Bgm. Anton Hoflacher, vom Tiroler Eisschützenverband die beiden Vizepräsidenten Rudolf Mühlegger und Hermann Huber, sowie 40 Mitglieder des Eisschützenvereines begrüßen.

Nach diversen Berichten der Ausschussmitglieder führte Bgm. Anton Hoflacher die Neuwahlen durch. Klaus Kurz legte seine 20-jährige Tätigkeit als Obmann zurück. Zu seiner Nachfolgerin wurde Silvia Margreiter, die in Zukunft mit einem verjüngten

Team die Geschicke des EV-Kundl leiten wird, einstimmig gewählt. Silvia Margreiter ist in Tirol die einzige Obfrau eines Eisschützenvereines. Klaus Kurz gilt ein besonderer Dank, hat er doch den Verein durch seinen unermüdlichen Einsatz so lange Zeit geführt und steht der neuen Obfrau nach wie vor mit Rat und Tat zur Seite. Am Schluss der Jahreshauptversammlung wurde ihm die höchste Auszeichnung, die goldene Ehrennadel des TLEV, von Rudolf Mühlegger und Hermann Huber als Dankeschön für seine langjährige Tätigkeit für den EV-Kundl, überreicht.

V.l.n.r.: Bgm. Anton Hoflacher, Silvia Margreiter und Klaus Kurz

Wilma Kurz

Neuigkeiten vom RV Kundl

Neuwahlen

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 18. November wurde im Josefs Restaurant unter Anwesenheit von Bgm. Anton Hoflacher, Vize-Bgm. Michael Dessl und Vize-Bgm. Barbara Trapl ein neuer Vorstand gewählt. Unser Obmann Norbert Sappl stand für die Wiederwahl aus persönlichen Gründen leider nicht mehr zur Verfügung. Markus Weinzierl, der viele Jahre als Vize Obmann tätig war, wurde zu seinem Nachfolger gewählt.

Ehrenurkunde für Norbert Sappl

Bereits seit 1979, als der Rodelverein gegründet wurde, ist Norbert aktiv beim Verein tätig. Begonnen hat er in der Funktion des Kassaprüfers, worauf er 1987 in den Vorstand gewählt worden ist. Seit 2005 war Norbert an der Spitze des Vereins tätig. Seine Ruhe und Geduld haben ihn stets als guten Freund und Obmann ausgezeichnet. Für seine Leistungen wurde Norbert bei der Jahreshauptversammlung als Ehrenobmann ausgezeichnet.



V.l.nr.: Joachim Weinzierl, Josef Milchrahm, Markus Weinzierl, Norbert Sappl, Wolfgang Bliem, Gerit Leutgab, Martin Mayer und Josef Leutgab

Der neue Vorstand wurde einstimmig gewählt und setzt sich wie folgt zusammen:

- Obmann: Markus Weinzierl (neu)
- Obmann-Stv.: Josef Leutgab (neu)
- Kassier: Josef Milchrahm
- Kassier-Stv.: Gerit Leutgab
- Schriftführer: Wolfgang Bliem
- Schriftführer-Stv.: Martin Mayer (neu)
- Jugendwart: Joachim Weinzierl

Wiedererrichtung der Rodelhütte

Wie sicherlich viele schon gesehen haben, steht die neue Rodelhütte bereits zum größten Teil.

Momentan wird mit Hochdruck an der Fertigstellung gearbeitet, um zu Saisonbeginn die Pforten öffnen zu können.

Bleibt nur zu hoffen, dass die vielen freiwilligen Helferstunden mit

genügend Schnee belohnt werden. An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei allen bedanken, die am Wiederaufbau fleißig mitgeholfen haben. Ein weiterer großer Dank geht auch an die Marktgemeinde Kundl. Ohne deren finanzielle und administrative Unterstützung, wäre eine Wiedererrichtung unmöglich gewesen.



Pistengütesiegel für weitere 5 Jahre verlängert

Bereits 2011 hat sich der Rodelverein Kundl dem Audit durch das Land Tirol und dem ASKÖ gestellt.

Zu den Bewertungskriterien zählen unter anderem:

Streckensicherung, ausreichende Beschilderung und die regelmäßige

Streckenpräparierung. Das Audit wurde erfolgreich absolviert und daher darf die Rodelstrecke Bergkreuz das Pistengütesiegel seit November 2011 des Landes Tirol führen.

Am Montag, den 28. November 2016, konnte der neu gewählte Vorstand das

Pistengütesiegel für weitere 5 Jahre entgegennehmen.

Wir verbleiben mit sportlichen Grüßen und sehen uns hoffentlich in der neuen Hütte.

RV Kundl

INNsiders Open bei den Club-Europameisterschaften



Frisbeeverein INNsiders erneut Tiroler Meister

Obwohl die Frisbeespieler aus Kundl und Innsbruck das ganze Jahr über für verschiedene Projekte gemeinsam auf dem Feld gestanden sind, kam es am 27.10. auf dem Gelände des Universitäts-Sport-Institus Innsbruck zum Aufeinandertreffen im Rahmen der Tiroler Meisterschaft. Nach einem ausgeglichenen Start

konnten die INNsiders ihre Favoritenrolle bestätigen und kürten sich mit 13:3 erneut zum Tiroler Meister. Bei beiden Teams kamen dabei viele junge, unerfahrene Spieler zum Einsatz.

INNsiders holen Gold bei U20-Staatsmeisterschaft

Mit einer Mischung aus sehr erfahrenen Spielern und Neulingen nahmen die INNsiders am 29.10. gemeinsam mit 9 anderen Teams an den Österreichischen U20-Staatsmeisterschaften im Ultimate Frisbee in St. Pölten teil.

In den 4 Gruppenspielen wurden aufgrund des starken Windes und mangelnder Spielpraxis zunächst durchwachsene Leistungen gezeigt. Dennoch konnte der zweite Gruppenplatz hinter den HuskEZ aus Wien erzielt werden.

In der KO-Phase folgte dann eine deutliche Leistungssteigerung, die in einen souveränen Finalein-

zug mündete. Hier warteten die hoch favorisierten Titelverteidiger von Catchup Graz. In den letzten Jahren konnte außer Catchup und den INNsiders kein anderes Team das U20-Finale erreichen. So hatte dieses Aufeinandertreffen fast schon traditionellen Charakter.

Mit einer spielerisch und kämpferisch herausragenden Leistung gelang den INNsiders schließlich ein 7:5 Erfolg, bei dem vor allem auch die unerfahreneren Spieler aufzeigen konnten. Damit wurde auch ein wenig Revanche für die Finalniederlage gegen Catchup bei den diesjährigen Open-Staatsmeisterschaften in Kundl genommen.

Gemeinsam mit dem Tiroler Meistertitel vom 27.10. konnte die Saison 2016 also höchst erfolgreich beendet werden und lässt erwartungsvoll auf das neue Jahr blicken.

Simon Hörmann

Jugendschach: Etappenstopp in Kundl

Auch heuer machte die Schachrallye einen Etappenstopp in Kundl –

Ansporn genug für unseren Nachwuchs, sich besonders ins Zeug zu

legen! In punkto Spannung stand unsere Schachrallye der WM natürlich um nichts nach:



In der Gruppe U10 konnte Robert Kruckenhauser nach einem dramatischen Dreikampf den ersten Platz erringen, ex aequo mit einem Konkurrenten. Valentin Bertel und Marc Unterrainer verpassten das Podest mit den Plätzen 4 und 5 nur knapp.

In der Gruppe U16 sicherte sich Hans-Peter Totschnig den Sieg, Benedikt Bertel wurde zweiter. Tobias Bertel gewann Silber in der Wertung U14 und Arthur Kruckenhauser zog im Bewerb Schnellschach nicht nur schnell, sondern auch am besten.

Stephan Bertel, Obmann

WSV-Kids aktiv im Herbst

Nach den gelungenen Sommer-Highlights – wie z.B. gemeinsamen Rad- oder Ausflugstouren und vor allem dem actionreichen Sommerskitraining am Hödenauersee – startete Anfang Oktober das Herbst-Skitraining.

Mit Schwung und Elan sind die Kids unter fachkundiger Anleitung von Silvia Ascher, Heidi Schwaighofer sowie Erika Funk bei Konditionstraining, Gymnastik und vielen Spielen aktiv und voll begeistert dabei. Jeder Samstagvormittag wird genutzt, um bestmöglich vorbereitet in das Winterskitraining zu starten. Je nach Schnee- und Pistensituation wird dies am 8.12.2016 sein.

Allen interessierten Kindern wird gerne ein Schnuppertraining angeboten!

Aufgrund unserer Bestrebungen für die Kinder die besten Trainingsvoraussetzungen zu schaffen, werden vor der heurigen Wintersaison vier unserer – Trainer, Carmen, Dina, The-



resa und Thomas – den 4-tägigen ÖSV-Übungsleiterkurs absolvieren! Neben viel Spaß beim Skitraining am Schatzberg, in der Niederau und ggf. in Reith i.A. stehen für die Kids auch in der kommenden Saison wieder zahlreiche Möglichkeiten, sich gegenseitig zu messen, am Programm: Fixpunkte sind der DreierCityCup von den Skiclubs Wörgl, Wildschönau und Kundl, das beliebte Zwergerlennen, sowie die Markt- und

Vereinsmeisterschaft am 04.03.2017! Der WSV Kundl bietet mit all diesen Aktionen über das ganze Jahr verteilt ein tolles, abwechslungsreiches und hochwertiges Programm für seine Mitglieder. Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen!

Alle Informationen hierzu sowie eine Fotogalerie der Aktivitäten findet ihr auf der Homepage des Vereins: www.wsv-kundl.com

Spannender Bergduathlon vom WSV Kundl

Bereits zum dreizehnten Mal fand der beliebte Bergduathlon heuer in Kundl statt. Die Biker der 38 Teams starteten bei einem Massenstart vor der Eishalle und quälten sich die 4 Kilometer bis zum Fürstenhof auf die Saulueg – die Zeiten reichten von sagenhaften 14.41 Minuten bis hin zu kräftezehrenden 33.39 Minuten. In der Wechselzone machten sich die jeweiligen Läufer bereit und nahmen die 2 km Laufstrecke in Angriff. Die Bestzeit hier war 8.50 Minuten und das Pendant 20.41 Minuten.

Die Preise gewannen aber nicht etwa die schnellsten Teams, sondern jene, welche am nächsten an die Mittelzeit aller Teams (34.22 Minuten) rankamen. Dies war das Team „PraKom“ mit Tobias Thalhammer und Hannes Koidl, gefolgt vom Team „Bäckerei

Margreiter“ mit Christian Ehrenstrasser und Andreas Margreiter sowie Team „MR Promotion“ mit Heinrich Payr, welcher als Biker und Läufer am Start war.

Die Verpflegung der Teilnehmer war einerseits durch den WSV Kundl mit Weißwürsten und Brezen sowie durch die Fam. Häusler mit Schnitzel und Kartoffelsalat sowie Kaffee und Kuchen bestens gewährleistet.

Wir bedanken uns bei allen Teilneh-

mern sowie Sponsoren und Mitwirkenden, insbesondere bei Bgm. Anton Hoflacher, welcher auch selbst am Start war, Vizbgm. Michael Dessl und Barbara Trapl, Familie Häusler vom Christernhof, Moderator Herbert Winkler, bei der Rettung und der Feuerwehr Kundl.

Es war eine unvergessliche Veranstaltung bei perfektem Sportwetter!

Martin Wurzrainer, Schriftführer



Interview mit den U9 Mannschaftslandesmeistern

Der Tennisclub Kundl kann auf seinen Nachwuchs stolz sein. Mit Coleen Seebacher, Moritz Fuchs und Philipp Wieser hat es der TC Kundl erstmalig in seiner Vereinsgeschichte geschafft, dass eine Kinder Mannschaft den U9 Landesmeistertitel gewinnen konnte.

Für uns als Verein Grund genug, um diese drei erfolgreichen Tenniskinder den Kundlern vorzustellen. Einige Fragen an Coleen, Moritz und Philipp



Elke Adamski-Kondert

V.l.n.r.: Moritz Fuchs, Coleen Seebacher, Philipp Wieser

Name: Moritz Fuchs, geb. 1.2.2007

Seit wann spielst du Tennis und wie bist du dazu gekommen?

Ich spiele Tennis seitdem ich ca. vier Jahre alt bin. Zum Tennis bin ich durch meinen Papa gekommen, weil er ein sehr guter Tennisspieler ist (Clubmeister).

Wie oft trainierst du derzeit?

2 mal pro Woche für 1,5 Stunden ist Training mit meiner Trainerin, aber sonst bin ich sooft wie's geht am Tennisplatz

Was sind deine größten Erfolge?

U9 Mannschaftsmeister, U9 Bezirksmeister, U9 Clubmeister

Was gefällt dir am Tennis?

Tennis gefällt mir, weil es ein Einzelsport ist. Tennis ist ein ruhiger Sport und nicht so laut wie zum Beispiel Fußball.

Wie bereitest du dich auf ein Match vor?

Ich mache nichts Besonderes. Ich gehe einfach auf den Platz und spiele drauf los.

Dein Berufswunsch?

Polizist

Abseits vom Tennissport: Was macht dir außerhalb des Tennisplatzes noch Spaß?

Für mich gibt es nur Tennis.

Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?

Fernseher, Spielkonsole, das reicht

Name: Coleen Seebacher geb. 25.4.2007

Seit wann spielst du Tennis und wie bist du dazu gekommen?

Mit drei Jahren hab ich den ersten Tennisschläger bekommen und mit 4 Jahren hab ich mit dem Training begonnen. Außerdem gehört meinen Eltern das Tennispub und ich bin deshalb ganz oft am Tennisplatz.

Wie oft trainierst du derzeit?

Ich trainiere 3 mal pro Woche

Was sind deine größten Erfolge?

U9 Tiroler Hallenmeisterin, U9 Tiroler Landesmeisterin, U9 Tiroler Mannschaftsmeisterin, 3. Platz Österreichische Mannschaftsmeisterschaft im Team Tirol, Platz 2 U10 Tiroler Regio Masters

Was gefällt dir am Tennis?

Dass es ein Einzelsport ist und man tolle Matches spielen kann.

Wie bereitest du dich auf ein Match vor?

Wenn ich mit meinem Papa zu einem Turnier fahre hören wir im Auto ganz laut das Lied „Lieblingsmensch“.

Dein Berufswunsch?

Tennistrainerin

Abseits vom Tennissport: Was macht dir außerhalb des Tennisplatzes noch Spaß?

Schifahren und Eislaufen

Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?

Essen, Tennisschläger, Tennisball

Name: Philipp Wieser, geb. 06.08.2007

Seit wann spielst du Tennis und wie bist du dazu gekommen?

Ich hab mit vier Jahren mit dem Tennisspielen begonnen, weil mein Bruder auch gespielt hat.

Wie oft trainierst du derzeit?

2 mal pro Woche Training und auch sonst so oft wie's geht.

Was sind deine größten Erfolge?

U8 Bezirksmeister, U8 Clubmeister, U9 Mannschaftslandesmeister, U10 Bezirksmeister

Was gefällt dir am Tennis?

Mir gefällt das Spiel sehr gut und besonders der Aufschlag und die Vorhandschläge.

Wie bereitest du dich auf ein Match vor?

Ich mache nichts Besonderes und spiele einfach.

Dein Berufswunsch?

Hab ich noch keinen.

Hast du einen Glücksbringer, der bei jedem Match dabei ist?

Nein

Abseits von Tennissport: Was macht dir außerhalb des Tennisplatzes noch Spaß?

Eishockey.

Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?

Mama, Papa und meinen Bruder Julian.

Sportaerobic Austrian Open 2016

Ende Oktober fand das 3-tägige Internationale Austrian Open Sportaerobic, Dance und Stepp in der Kufstein Arena statt, an dem sich 180 Athleten aus acht verschiedenen Nationen beteiligten.

Die Tiroler Vereine LSA Kundl, ACT Wörgl und SAB Brixlegg fungierten unter der Leitung von Landesfachwartin und Trainerin Helga Galvan als Gastgeber dieses internationalen Wettkampfes.

Im hochkarätig besetzten Teilnehmerfeld waren auch die Sportlerinnen des LSA Wörgl vertreten, welche sich sehr gut geschlagen haben. Im Wettbewerb der Basisstufe Sportaerobic belegten in der Alterklasse Kinder Madeline Rainer den 6. und Laura Mayer den 7. Platz. In der Altersklasse Jugend traten Selina Thaler und Isabella Lindner für den LSA Kundl an und belegten den 4. bzw. 5. Platz.

In der Leistungsstufe Sportaerobic konnte sich Emma Astner mit ihrem Einzelauftritt für das Finale in der Altersstufe der 15-17 Jährigen qualifizieren. Im Finale erkämpfte sie sich



Foto: Sportaerobic

mit einem sehr guten Auftritt den 6. Platz und qualifizierte sich mit ihrem Ergebnis zur Teilnahme an der EM. Rahel Rupprechter vom LSA Kundl trat mit ihren Kolleginnen vom Landeskader Tirol in der Kategorie Trio/ Altersklasse 12-14 an und mit einer tollen Performance konnten sie gemeinsam den Sieg in dieser Kate-

gorie erringen. Rahel Rupprechter nahm gemeinsam mit ihren Vereinskolleginnen Anna Bucher und Victoria Hausbichler und Kolleginnen vom Landeskader auch in der Kategorie Gruppe teil – gemeinsam konnten sie den 2. Platz erkämpfen.

Renate Höger

Schützengilde Kundl – Einladung zum Mannschaftsschießen...

...für Kundler Vereine, Körperschaften und Betriebe

Schießzeiten:

Donnerstag, 12.01.2017

- 19.00 bis 23.00 Uhr

Freitag, 13.01.2017

- 19.00 bis 23.00 Uhr

Samstag, 14.01.2017

- 14.00 bis 20.00 Uhr

(19.00 Uhr letzte Scheibenausgabe)

Wo: Luftgewehrschießstand Kundl (Gemeindezentrum-Keller)

Bewerb:

- Eine Mannschaft besteht aus vier Schützen.
- Pro Schütze werden 10 Schuss sitzend aufgelegt geschossen.
- Damen- und Jugendmannschaften werden separat gewertet. Leihgewehre und Munition werden bereitgestellt.

Meldungen:

- Zu den Schießzeiten direkt am Luftgewehrschießstand.

Preise:

- Geschenkskörbe und weitere

schöne Sachpreise.

- Den Wanderpokal gewinnt die Mannschaft mit dem besten Ergebnis.

Die **Preisverteilung** findet am Freitag, 20.01.2017, um 19.30 Uhr, im Foyer des Gemeindesaales statt. Auf eine zahlreiche Beteiligung freut sich die Schützengilde Kundl



Guter Herbst für den SC Kundl



Fotos (2): SC Kundl

KM I des SC Kundl

Auf einen sehr guten Herbst kann der SC Holz Pfeifer Kundl zurückblicken.

Nicht nur dass die Kampfmannschaft auf dem sehr guten siebten Platz in der UPC-Tirol Liga überwintert, auch der Nachwuchs zeigte mit tollen Leistungen auf. Hervorzuheben ist dabei die U13, die nach verhaltenem Start ordentlich zulegte, und sich den ersten Platz in ihrer Gruppe sicherte. Aber auch die anderen Jahrgänge wussten zu überzeugen. Unsere Jüngsten von der U7 ließen ihren Gegnern kaum eine Chance und feierten einige Kanter Siege. Aber auch die U10 und U11 sind im Spitzenfeld ihrer Gruppen zu finden.

Die KM I startete sehr gut in die Saison. Als Abstiegskandidat abgestempelt zeigte das Team von Trainer Paul Handle hervorragende Leistungen und war zeitweise sogar auf Tabellenplatz drei zu finden. Erst gegen Ende des Herbstes waren die Akkus ein wenig leer und dem jungen Team ging etwas die Luft aus. Kein Wunder, stellt der SC Kundl doch mit Abstand das jüngste Team der Liga. Auch die jungen Kundler kamen nicht zu kurz.

Mit Clemens Kogler, Kilian Zierhofer, Kurt Herndler, Kevin Egger und Marc Leutgab durften die nächsten Youngsters aus dem eigenen Nachwuchs Tirolerligaluft schnuppern.

Mit einem ebenfalls blutjungen Team startete die KM II in die Saison. Meist war Sebastian Zierhofer mit 19 Jahren der „Oldie“ im Team von Trainer Thomas Fleischhacker. Dementsprechend unkonstant waren auch die Leistungen. Tollen Spielen

folgten oftmals eher matte Auftritte. Gegen Ende des Herbstes stabilisierte sich das Team allerdings und man darf auf die weitere Entwicklung der Mannschaft gespannt sein.

Der SC Kundl wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2017.

Reinhold Ebenbichler



Kundler Eishockeyteam weiter auf der Siegesstraße

Unsere stark verjüngte Kampfmannschaft zeigt momentan, welches großes Potenzial in ihr steckt.

Musste man sich von einigen Routiniers verabschieden, hatte man bei der Verpflichtung der „Neuen“ doch ein glückliches Händchen. So ist es für einige Kenner der Szene wenig verwunderlich, mit wieviel Engagement, Spielwitz und Power die Spieler des amtierenden Meisters ans Werk gehen. Dies sind auch die Gründe, warum das Team rund um das Trainergespann Thomas Müller und Markus Margreiter nach fünf Spielen und ebenso vielen Siegen (Stand nach fünf Spieltagen) an der Tabellenspitze steht. Somit kann man mit Fug und Recht von einem perfekten Saisonstart bei den

Crocodiles sprechen. Dass natürlich immer der allerletzte Sieg entscheidend sein wird, ist den EHC Verantwortlichen auch bewusst.

Der Vorstand des EHC Kundl würde sich freuen, Sie auch bei den nächsten Heimspielen um 19.30 Uhr begrüßen zu dürfen.

Freitag 23.12.16: HC Falcons Brixen
Montag 26.12.16: SPG Feldkirch/Lustenau

Dienstag 3.01.17 und Freitag 6.01.17: WSG Wattens

Weitere Spieltermine entnehmen Sie bitte unserer Homepage (ehckundl.com), diversen Zeitungen und Spielankündern.

Gerhard Maier und Philipp Dessl



Foto: Gerhard Kircher – Unterland Foto

Hey Kids, Eishockey ist cool

Der EHC Crocodiles Kundl ist mit all seinen Nachwuchsmannschaften in die Saison gestartet.

Das erste Fazit der Vereinsverantwortlichen ist, dass der schnellste Mannschaftssport der Welt nach wie vor in Kundl boomt.

Unsere Nachwuchssportler trainieren drei mal wöchentlich unter besten Voraussetzungen und entwickeln sich natürlich entsprechend positiv. Durch die Tatsache, dass jede sportliche Basis im jungen Kindesalter gelegt werden muss, werden unsere Minicrocos von einem top geschulten Trainergespann in den Altersklassen U8, U10, U12 und U14 trainiert.

Die beiden älteren erwähnten Mannschaften spielen in der Tiroler/Salzbürger Landesmeisterschaft und die Jüngeren spielen tirolweit in Turnierform.

Eines haben alle gemeinsam: Wenn



Foto: Gerhard Kircher – Unterland Foto

man sie fragt warum sie beim EHC dabei sind, kommt ein einstimmiges „Eishockey ist halt cool“.

Für alle Kinder ab dem 5. Lebensjahr besteht nach wie vor jeden Montag und Donnerstag ab 16.45 Uhr die Möglichkeit, mit einer Schutzausrüstung, die der Verein zur Verfügung stellt, einmal Eishockeyluft zu

schnuppern und/oder ins Training einzusteigen.

Informiert euch einfach auf unserer Homepage unter www.ehckundl.com. Wir freuen uns auf dein Kommen.

Philipp Dessl

Jahresrückblick 2016

Jänner

Firstfeier für den Kundler Kindergarten
Tiroler Mobilitätssterne – dritter Stern für Kundl



Fotos alle: Archiv



März

Bürgermeister- und Gemeinderatswahl 2016



Mai

Tag der offenen Tür Jugendtreff Flashpoint
Neue Speiserestesammlung



Juni

Zuwachs für die E-Flotte

Juli / August

Cafe mitanond eröffnet Gründung Heimatverein



September

Kundler Kindergarten eingeweiht
Kundl feiert trachtig als Green Event veranstaltet



November

Umrüstung auf Funkwasserzähler

Dezember

Rodelhütte neu